PRESSEINFORMATION

26. März 2018

Mit dezentralen Solarparks gelingt die Energiewende vor Ort

WES Green: Vor allem Industriebrachen und Flächen in der Nähe von Verkehrswegen eignen sich für den Aufbau regionaler Erzeugungskapazitäten

Trier. Das Gelingen der Energiewende hängt vor allem von ihrer konkreten Umsetzung auf regionaler und kommunaler Ebene statt. Neben dem erforderlichen Netzausbau kommt dabei dem möglichst flächendeckenden Aufbau dezentraler Erzeugungskapazitäten aus Erneuerbaren Energien eine zentrale Bedeutung zu. Der Photovoltaikprojektierer WES Green GmbH aus Trier sieht in diesem Zusammenhang gute Chancen für viele weitere Solarparks im kommunalen Umfeld.

„In vielen Gemeinden gibt es Flächen, die sich gut für eine Freiflächenanlage eignen und für die es keine andere wirtschaftliche, landwirtschaftliche oder ökologische Nutzung gibt“, erklärt Horst Schneider, Geschäftsführer der WES Green GmbH.

Das Unternehmen aus Trier hat bereits einige interessante Solarparkprojekte umgesetzt und vor allem in Rheinland-Pfalz die Erzeugungskapazität aus Sonnenenergie ausgebaut. Inzwischen haben sich die Photovoltaikexperten mit Solarparks auf Deponie- und Brachflächen, Kiesgruben oder ehemaligen Militärgebieten einen Namen gemacht. Auch Randlagen in der Nähe von Autobahnen oder Bundesstraßen sind nach Auffassung der Photovoltaikexperten bestens für die Erzeugung von Sonnenstrom geeignet.

„Vor allem Flächen, die sonst nur schwierig sinnvoll genutzt werden können, eignen sich zum Aufbau regionaler Erzeugungskapazitäten im Bereich der Erneuerbaren Energien. Unabhängig davon, ob sie im Besitz von kommunalen, landwirtschaftlichen oder privaten Flächeneigentümer sind, können solche Projekte die Umsetzung der Energiewende vor Ort voranbringen“, erklärt Horst Schneider. Solarparkprojekte seien dafür ein wichtiger Baustein im Erzeugungsmix der Erneuerbaren Energien und nach wie vor auch wirtschaftlich attraktiv.

„Projekte, bei denen wir mit einem Solarpark problematische Flächen zur Stromproduktion aus umweltfreundlicher Sonnenenergie nutzen können, sind für alle Beteiligten ein wirtschaftlicher und ökologischer Gewinn. Dabei sind wir besonders gern der erfahrene Partner bei Planung und Umsetzung“, so Schneider.

WES Green GmbH
Bahnhofstraße 30-32 |
54292 Trier

Pressekontakt: Jürgen Scheurer **-** presse@wesgreen.de

Über die WES Green GmbH

Die WES Green GmbH ist ein Zusammenschluss des Projektierers und Energiedienstleisters WIRCON GmbH aus Baden-Württemberg und der Enovos Renewables GmbH aus dem Saarland. Gegründet wurde das Unternehmen, um den Photovoltaik-Bereich des Projektentwicklers und Generalunternehmers Bürgerservice GmbH (BÜS) zu übernehmen. Der Fokus der WES Green GmbH liegt auf der Realisierung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen. Dabei übernimmt das Unternehmen neben der Projektentwicklung und der Akquise sowie Sicherung der geeigneten Flächen auch die Durchführung von Genehmigungsverfahren und die Klärung von Einspeisemöglichkeiten. Gleichermaßen kümmert sich die WES Green GmbH um die Sicherung der Kabeltrassen sowie um die Erstellung von wirtschaftlichen Prognoseberechnungen und die Einholung notwendiger Gutachten. Ein weiterer Schwerpunkt des Unternehmens liegt auf der Erstellung technischer Gesamtkonzepte sowie auf dem Bau der Photovoltaik-Freiflächenanlagen als Generalunternehmer und auf der Wartung und Instandhaltung.